

Bürger hilft Bürger... BhB...

Von: "Bürger hilft Bürger... BhB..." <info@bhb-deutschland.de>
An: <pressestelle@fdp-bundestag.de>; "SPD" <partei Vorstand@spd.de>; "Die Linke" <FRAKTION@LINKSFRAKTION.DE>; "Die Grünen" <info@gruene.de>; "CDU" <info@cdu.de>
Gesendet: Donnerstag, 16. Dezember 2010 21:26
Betreff: Sehr geehrter Herr Westerwelle, geben Sie Deutschland eine Neue Chance, und helfen sich selbst damit...

Sehr geehrter Herr Dr. Guido Westerwelle, wir, die Mitglieder von...



beteiligen uns uneingeschränkt an sämtlichen Forderungen vom

Offener Brief der Allianz für soziale Gerechtigkeit e.V.

Es mutet wie ein Weihnachtsgeschenk an, wenn man liest, wer Sie für die Politik der FDP verantwortlich macht. Nicht nur die Minister einiger Landtage, nein auch die Wirtschafts-Elite fordert neuerdings Ihren Rücktritt als Parteivorsitzender.

Spätromische Dekadenz, dieser Ausdruck aus Ihrem Mund klingt immer noch in den Ohren der Betroffenen, ferner fühlt man sich von Ihrer Politik ausgegrenzt wenn man nicht dem Mittelstand oder der Mittelschicht angehört. Man könnte meinen, Sie hätten die virtuellen Scheuklappen aufgesetzt, die den Blick nach „unten“ nicht erlauben.

Sehr geehrter Herr Dr. Guido Westerwelle, Außenminister der Bundesrepublik Deutschland, Parteivorsitzender der FDP, Ihre politischen Aufgabenbereiche beziehen sich auf ALLE Einwohner der BRD, das ist Ihr Auftrag vom Wähler, im Besonderen als Vizekanzler!

Wir interessieren uns dafür, was schief gelaufen ist, denn Sie scheinen es sich nicht nur bei der „Unterschicht“ sondern auch bei der Wirtschafts-Elite verbockt zu haben. Wie kommt man sich als Sandwich vor? Ganz zu schweigen davon, dass Sie von Ihrer eigenen Partei als „Grüßaugust“ betitelt wurden und Ihr Mitarbeiterstab nicht ganz dicht zu sein scheint > Stichwort WikiLeaks.

Die FDP unter der 5% Klausel, das wäre die berechtigte Quittung für Ihre derzeitige Politik, doch was nicht ist, kann ja noch werden.

Wir würden es begrüßen, wenn Sie sich erkennbar für ALLE Bürgerinnen und Bürger unseres Landes einsetzen würden, anstatt nur verbal nach unten zu treten und den Mittelstand ect. In den Himmel zu heben.

Wir fordern unter anderem von der Regierung eine deutliche Anhebung der HartzIV - Sätze, eine Einführung des Mindestlohnes in Höhe von mindestens 10€ pro Stunde, die Abschaffung der Leiharbeit, die Einführung einer Reichensteuer von mindestens 5 %, die Einführung einer Luxussteuer, die Abschaffung, bzw. Umlegung des Solis zur Stützung der Sozialkassen und Krankenkassen, die Koppelung der Renten an das Niveau eines „Normalverdieners“, die Abschaffung des Kindergeldes ab einem bestimmten Einkommen und dafür Bezuschussung in Kitas, Schulen und Bildung, Deutsche Soldaten raus aus Afghanistan!

Zwei Fragen gestatten Sie uns noch: Wann kommt der „Aufschwung“ endlich spürbar beim Bürger an? Von den Berichten in den Medien und der Beweihräucherung in eigener Sache kann man sich nämlich nichts kaufen!

Wer ist für die geschönte Arbeitslosenstatistik verantwortlich?

Wir bitten wie immer erfolglos um eine Beantwortung dieses Schreibens.

Mit freundlichem Gruß, in Hinblick auf die anstehenden Landtagswahlen 2011,

die Wahlgemeinde.